

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunundzwanzigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 73. Ratibor den 10. September 1831.

B e k a n n t m a c h u n g

Nachdem der von Seiten höherer Behörden angeordnete Sperr-Cordon in volle Wirksamkeit getreten ist, so werden die Einwohner hiesiger Stadt und Vorstädte aufgefordert, bei der nothwendigen Communication mit den Bewohnern des rechten Oderufers folgenden Anordnungen nachzukommen.

- 1) Der Cordon, welcher hinter dem Dorfe Plania aufgestellt ist, kann herwärts nur passirt werden, auf der großen nach Rybnick etc. führenden Straße.
- 2) Wer die Grenzen eines jenseitigen Kreises betreten hat, kann nur auf Grund eines von der Kreis-Sanitäts-Commission vorschriftsmäßig aufgestellten Attestes zum Wieder-Eintritt verstattet werden.
- 3) Wer sich in einer Stadt eines jenseitigen fremden Kreises aufgehalten hat, muß sich durch ein vorschriftsmäßiges Attest der Orts-Sanitäts-Commission ausweisen.
- 4) Jedes über 24 Stunden alte Attest muß von der Kreis- oder in dem Falle ad 3 von der Orts-Sanitäts-Behörde innerhalb der letzten 24 Stunden visirt seyn.
- 5) Inhaber mangelhafter Atteste werden ohne Weiteres zurückgewiesen.
- 6) Von Sonnen-Untergang bis Sonnen-Aufgang kann der Cordon unter keiner Bedingung passirt werden.
- 7) Wer innerhalb des Ratiborer Kreises, jedoch jenseits des Cordons verbleibt, kann denselben auf Grund eines Interimscheins, von denen die Orts-Polizei-Behörden hinreichende Exemplare besitzen, passiren. Diese Interimscheine gelten nur auf 24 Stunden.
- 8) Die innerhalb des Cordons wohnenden Einwohner der Ortschaften Plania, Bosaß und Ostrog werden sich zur Passage der Oberbrücke mit ähnlichen Interimscheinen zu versehen haben.
- 9) Dasselbe gilt von Personen des linken Oderufers, welche mit den Ortschaften des rechten Oderufers in persönlichem Verkehre stehen.
- 10) Alle Thiere welche den Cordon passiren, werden nur nach vorgängiger Schwemme eingelassen.

- 11) Alle den Cordon passirenden Waaren müssen wie die transportirenden oder begleitenden Personen legitimirt seyn.
- 12) Alle den Cordon passirenden Brieffschaften werden durch Klücherungen beschlagnahmt.

Ratibor den 9. September 1831.

Sanitäts - Commission der Stadt Ratibor.

v. Eberhardt. Crelinger. Jonas. Dr. Polko.

B e k a n n t m a c h u n g .

Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien in Deuthen in D. S., sind an milden Beiträgen ferner eingegangen: 1) vom Herrn Zimmermeister Seidel $\frac{1}{4}$ Scheffel Roggenmehl. 2) vom Hrn. Kaufmann Hornung 1 Mtlr. 3) vom Hrn. Kaufmann Speil 10 Pfd. Meiß. 4) vom Hrn. Kfm. Schwiertschena 10 Pfd. Meiß. 5) vom Hrn. Kfm. Bugdoll 12 Pfd. Perl-Graupe 2 Mz. Erbsen. 6) vom Hrn. Kfm. Klinger 5 Pf. Perl-Graupe. 7) vom Hrn. Buchhalter Wimmer 20 Sgr. 8) vom Hrn. Schornsteinfeger Erner 15 Sgr. 9) von Frau Präsident v. Jarigeb 5 Mtlr. 10) vom Hrn. Landschafts - Rendanten Fliegner 2 Mtlr. 11) vom Hrn. Senator Schoen 10 Sgr. 12) durch Hrn. Gastwirth Faschke von einer Gesellschaft 3 Mtlr. 7 Sgr. 6 Pf. 13) durch denselben von einem Freunde 4 Mtlr. 14) vom Hrn. Kfm. Albrecht 1 Mtlr. 15) vom Hrn. Kfm. Scotti 1 Mtlr. 16) vom Hrn. Kfm. Doms 2 Mtlr. 17) vom Hrn. Kfm. Schlesinger 15 Sgr. 18) vom Hrn. Kfm. Kroemer 15 Sgr. 19) vom Hrn. Kfm. Newrzella 15 Sgr. 20) von Frau Kühnel 10 Sgr. 21) vom Hrn. Ober-Amtmann Hoffmann aus Schillersdorf 1 Mtlr. 22) vom Hrn. Schlosser David 1 Mtlr. 23) von B. M. J. 1 Mtlr. 24) unter dem Zeichen eines Sechß = Eck 1 Mtlr. 25) vom Hrn. Kfm. Cecola 20 Pfund Meiß 10 Pfd. Perlgraupe. 26) vom Hrn. Kfm. Kneusel $\frac{1}{2}$ Schfl. Roggenmehl und 5 Pfund Butter. 27) vom Hrn. Kfm. H. Guttmann 5 Pfd. Meiß. 28) vom Hrn. Kfm. Sand 5 Pfd. Perlgraupe. 29) vom Hrn. Kfm. Wolfson 5 Pfd. Meiß. 30) vom Hrn. Kfm. Samoje 5 Pfd. Meiß. 31) vom Hrn. Kfm. J. Guttmann 5 Pfd. Perl = Graupe. 32) vom Hrn. Kfm. Abrahamczik 2 Schfl. Roggenmehl. 33) vom Hrn. Kfm. Bordollo 10 Pfd. Meiß 4 Mz. Erbsen — wofür den edlen Gebern Namens der Unterstützungsbedürftigen der verbindlichste Dank gesagt wird.

Ratibor den 9. September 1831.

Der Magistrat.

G r a b s c h r i f t
auf einen durch den Stoß eines Ochsen
getödteten Fleischerknechts.

(Auf Verlangen.)

Durch eines Ochsen Stoß
Komm ich in's Himmels Schoos,

Muß gleich der Leib erblassen,
Die Seele ihn verlassen,
So komm ich doch zur Ruh
Durch dich, du Aindvieh du!!!

In meiner Buchhandlung ist erschienen und um beigesezte Preise zu haben:

Rüchentaschenbuch. Eine Sammlung geprüfter, von einer erfahrenen Hausfrau hinterlassener Recepte. 1 Rthlr.

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft 1832. 1 rthlr. 20 sgr.

Kang und Quartier = Liste der Königlich. Preuß. Armee f. d. Jahr 1831. 1 Rthlr. 7 1/2 sgr.

Dertel, die indische Cholera 10 sgr.

Ratibor.

Pappenheim.

Taschenbücher = Lesezirkel.

Zu dem von uns errichteten Lesezirkel der Taschenbücher für 1832 können noch Theilnehmer beitreten. Auch wird jedes neue Taschenbuch einzeln zu einem billigen Preise zum Lesen gegeben.

Zuhrsche Buchhandlung.

Anzeige.

Wie seit mehreren Jahren, werde ich auch dies Mal einen Taschenbüchlerzirkel errichten. Nach strenger Auswahl der Bessern, wird der Zirkel aus 16 Stück Taschenbüchern bestehen, wovon je Einer der Theilnehmer, eines der neuen Taschenbücher zuerst zu lesen bekommt. Das Lesefeld für diese 16 Stück beträgt 2 Rthlr. 10 sgr. Sollte eine günstige Zahl der Unterschriften es gestatten, die Zahl der Taschenbücher vermehren zu können; so werden für den nämlichen Lesebetrag 16 bis 20 Stück geliefert werden.

Pappenheim.

Subhastations = Patent.

Im Wege der nothwendigen Subhastation diethen wir hierdurch das den Gast-

wirth Siegenhirschen Erben gehörige in der Brau = Gasse Nr. 91 gelegene, nach dem materiellen Werth auf 2638 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. und nach dem Ertrage auf 2531 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf aus, setzen in unserm Sessions = Zimmer die Versteigungs = Termine

auf den 17. September 1831 Vormittags um 9 Uhr

auf den 19. November 1831 Vormittags um 9 Uhr

und peremptorie

auf den 14. Februar 1832 Nachmittags um 3 Uhr

fest, und laden Kauflustige, vorzüglich zu dem Letztern mit dem Bemerken ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, und wenn die Gesetze keine Ausnahme zulassen, dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Ratibor den 11. Juli 1831.

Königl. Stadt = Gericht.

Auctions = Anzeige.

Die zum Nachlasse des zu Sohrau verstorbenen Herrn Dr. Biedermann gehörigen medicinische und schbnwissenschaftliche Bücher so wie einige chirurgische Instrumente werden in Folge Antrages eines Hochpreisl. Oberlandes = Gerichts von Oberschlesien Montag Nachmittags den 12 huj. in dem Hause des Kammerers Herrn Giesmann (Lange = Gasse) öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Auch wird der Verkauf der zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Stadt = Directors Benzel gehörigen Bücher fortgesetzt; welches hiermit bekannt gemacht wird.

Ratibor den 8. September 1831.

Königl. Pr. Kr. Justiz = Rath Ratiborer Kreis =
Landrath.

In meinem Hause auf der Ober=Vorstadt sub Nro. 18 ist ein Logis im Oberstock, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Küche, Bodenraum, Keller und Holzschoppen, von Michaelis d. J. ab zu vermietzen, und das Nähere bei mir zu erfahren.

Ratibor den 3. September 1831.

Johann Feikert
Seifensieder.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Geschäftsangelegenheiten mit dem Dominium Groß=Strehlig, ersuche ich ergebenst sich

„an die Graf Renard'sche Direction
in Groß=Strehlig“

zu wenden. Es wird dadurch der Geschäftsgang viel abgekürzter.

Franz v. Zawadzky.

A n z e i g e.

Es wird eine ländliche Besitzung von 6 bis 10000 rthl. zu kaufen verlangt, diesfällige Anmeldungen beliebe man an die Redaction des Oberschl. Anzeigers gelangen zu lassen.

In dem Hause No. 242 an der Ecke der Neuen=Gasse ist eine Stube vorn heraus, zwei Stiegen hoch, gegen die vierteljährige Vorauszahlung von 7½ Rthl. sofort zu vermietzen und von Michaeli ab zu beziehen.

H. J. Hoff.

A n z e i g e.

Zwei junge Leute von moralischer Erziehung und mit den gehörigen Schulkennt-

nissen versehen, können, der Eine in einer Spezerei= und der Andere in einer Schnittwaaren = Handlung als Lehrlinge eine Aufnahme unter sehr billigen Bedingungen finden; sie haben sich deßhalb bei der Redaction des Oberschlesischen Anzeigers zu melden.

E r k l ä r u n g.

Um der irrigen Meinung, als sey ich der Verfasser der „Anfrage“ in vorigen Blatte zu begegnen, erkläre ich hiernit, daß ich diese Anfrage weder verfaßt noch veranlaßt habe, was ich nöthigen Falls durch Beweise erörtern kann.

Pappenheim.

Getreide=Prese zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	fl. M.
1 9	1	—	—	—	—	—
1	—	—	21	143	1	3
1	—	25	18	106	—	—

fl. M. fl. M. fl. M. fl. M. fl. M. fl. M. fl. M.

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 1 gr. verkauft.